

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 17).

№ 17.

Danzig, den 26. April

1884.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

Steckbriefe.

**1393** Gegen den Insimann Gottfried Jaedel aus Carwiden, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen ausgeführter und versuchter Nothzucht in drei Fällen verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Braunsberg abzuliefern.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Statur kräftig, Haare dunkel, kleiner dunkler Schnurrbart, Augen tief liegend, Nase groß, gebogen, Gesicht hervorstehende Backenknochen, Sprache deutsch. Kleidung: Graues Jaquet, blaue Hosen, grauer Ueberzieher, hohe Stiefeln und schwarze Tuchmütze, außerdem hat er mitgenommen einen schwarzen Tuchrock, schwarze Tuchhosen, kurze Stiefel und 6 Hemden, gez. G. 3.

Braunsberg, den 20. April 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

**1394** Gegen den Seefahrer Johann Witt auch Ackermann genannt, aus Neubude, geboren den 4. März 1864 in Wositz, Kreis Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Verdachts des schweren Diebstahls und wegen Fluchtverdachts bei vorliegendem Verbrechen verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig Schießstange No. 11 abzuliefern. II. L. 57/84.

Danzig, den 17. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1395** Gegen den Fleischerlehrling Emil Carl Anton Kannenberg aus Nahausen bei Königsberg N. M., gebürtig aus Roderbeck, Kreis Greifenhagen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist auf Beschluß der Strafammer die Untersuchungshaft wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports in Sachen J. I. 54/84 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und unter Vorzeigung dieses Steckbriefes und gleichzeitiger Benachrichtigung hierher in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter 16 Jahre, Größe 1,35 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Stottert.

Stettin, den 17. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1396** Gegen das Dienstmädchen Mathilde Hinz aus Steinberg bei Liebstadt, 18 Jahre alt, von mittel-mäßiger Statur, blondem Haar, welche flüchtig ist und

sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 407/84. Elbing, den 17. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1397** Der Schuhmacher Johann Echeholofski auch Eplinski aus Koschlaw ist, nachdem er wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten Cr. 600/79 Mittheilung zu machen.

Signalement: Größe 5 Fuß 1 Zoll, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn rund, blonder Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Allenstein, den 15. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1398** Gegen den Arbeiter Johann Radunski, ohne feste Wohnung zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. Actenz. G. 86/84.

Beschreibung: Alter etwa 23 Jahre, Religion kath., Augenbrauen blond, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Bart rasirt, Größe mittlere, Haare blond, Augen blau oder grau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gelblich. Kleidung grauer Rock, graugelbe baumwollene Hosen, graues wollenes Halstuch, abgenutzte kurze Schaftstiefel, blaue Kutschermütze mit gelber Kofarde.

Pr. Stargard, den 4. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1399** Gegen den Knecht Wilhelm Krebs, geb. den 30. Juli 1845 zu Gr. Marwitz, zuletzt aufhaltend gewesen in Schönfeld, Kreises Pr. Holland, ist die Untersuchungshaft gerichtlich beschloffen worden, weil derselbe verdächtig ist, am 3. Mai 1883 zu Schönfeld einen Menschen körperlich mißhandelt zu haben, seinen letzten Wohnort verlassen hat und sich verborgen hält. Es wird ersucht, auf den p. Krebs zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle dem hiesigen königlichen Amtsgerichtsgefängnisse zuzuführen, auch mich unter Altszeichen 103/84 davon zu benachrichtigen.

Pr. Holland, den 17. April 1884.

Der Amtsanwalt.

**1400** Die nachbenannten Militärpflichtigen und zwar:

1. Knecht Josef August Bettl, geboren am 14. März 1857 zu Ramtau, zuletzt aufhaltsam in Kobissau, Kreis Carthaus,
2. Michael Bora, geb. den 2. August 1857 zu Ramtau, zuletzt aufhaltsam in Ramtau,
3. Schmied Ludwig Benjamin Fieck, geb. den 16. November 1858 zu Colonie Neu Hoffnung, Kreis Verbjausch in Rußland, zuletzt aufhaltsam in Emaus,
4. Müllergeselle Emil Rudolph Theodor Dhl, geb. den 4. Januar 1859 zu Wöschengrebin, zuletzt aufhaltsam in Wöschengrebin,
5. Maurer Julius Paul Koplowski, geb. den 30. Juni 1859 zu Gr. Trampfen, zuletzt aufhaltsam in Dirschau,
6. Knecht Franz Preuss, geb. den 23. December 1859 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltsam in Goldau, Kreis Rosenberg,
7. Seefahrer Constantin Adolf Breitfeld, geb. den 30. Januar 1860 zu Bohnsack, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
8. Seefahrer August Ferdinand Hecht, geb. den 1. März 1860 zu Bohnsack, zuletzt aufhaltsam in Bohnsack,
9. Bauersohn Friedrich Carl Schlicht, geb. den 7. März 1860 zu Braunsdorf, zuletzt aufhaltsam in Braunsdorf,
10. Johann Gottfried Trabant, geb. den 7. August 1860 zu Braunsdorf, zuletzt aufhaltsam in Braunsdorf,
11. Johann Stephan Dzur, geb. am 20. December 1860 zu Brentau, zuletzt aufhaltsam in Brentau,
12. August Grabinski, geb. den 16. März 1860 zu Brentau, zuletzt aufhaltsam in Brentau,
13. Eduard Albert Vinieschler, geb. den 24. Mai 1860 zu Czattlau, zuletzt aufhaltsam in Czattlau,
14. Seefahrer Johann August Kamph, geb. den 21. Juni 1860 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Emaus,
15. Johann Jacob Krüger, geb. den 20. Juli 1860 zu Fischerbabe, zuletzt aufhaltsam in Fischerbabe,
16. Arbeiter Emil Couard Maroczynski, geb. den 25. April 1860 zu Gluckau, zuletzt aufhaltsam in in Redau, Kreis Neustadt,
17. Arbeiter Franz Schulz, geb. den 6. April 1860 zu Gr. Solmkau, zuletzt aufhaltsam in Abl. Stargardt, Kreis Pr. Stargard,
18. Josef Stephan Jankowski, geb. den 2. August 1860 zu Mittel Solmkau, zuletzt aufhaltsam in Mittel-Solmkau,
19. Heinrich Klingsberg, geb. den 21. Januar 1860 zu Groschentampe, zuletzt aufhaltsam in Groschentampe,
20. Martin August Schoenhoff, geb. den 3. Mai 1860 zu Groschentampe, zuletzt aufhaltsam in Groschentampe,
21. Johann August Engler, geb. den 5. Januar 1860 zu Heiligenbrunn, zuletzt aufhaltsam in Heiligenbrunn,
22. Seefahrer Eduard Herrmann Schiemann, geb. den 18. Februar 1860 zu Heubude, zuletzt aufhaltsam in Heubude,
23. Johann Andreas Komrowski, geb. den 7. Januar 1860 zu Herzberg, zuletzt aufhaltsam in Herzberg,
24. Seefahrer Valentin Abraham Waesslering, geb. den 12. Februar 1860 zu Hochstrief, zuletzt aufhaltsam in Hochstrief,
25. Johann Friedrich Dombrowski, geb. den 21. September 1860 zu Hohenstein, zuletzt aufhaltsam in Hohenstein,
26. Seefahrer Franz Blodius, geb. den 18. April 1860 zu Kladau, zuletzt aufhaltsam in Kladau,
27. Michael Johann Zurawski, geb. den 25. September 1860 zu Kladau, zuletzt aufhaltsam in Kladau,
28. Martin August Karsten, geb. den 1. November 1860 zu Krohnenhof, zuletzt aufhaltsam in Krohnenhof,
29. Friedrich Wilhelm Bansemer, geb. den 26. November 1860 zu Lezkau, zuletzt aufhaltsam in Lezkau,
30. Julius August Selinski, geb. den 15. Juli 1860 zu Maczkau, zuletzt aufhaltsam in Lezkau,
31. Zimmergesell Wilhelm Conrad Rosenau, geb. den 2. Januar 1860 zu Dhra, zuletzt aufhaltsam in Dhra,
32. Otto Wilhelm Ferdinand Wille, geb. den 12. October 1860 zu Dhra, zuletzt aufhaltsam in Dhra,
33. Julius Herrmann Zellowski, geb. den 8. October 1860 zu Dhra, zuletzt aufhaltsam in Dhra,
34. Wilhelm Herrmann Marquardt, geb. den 13. März 1860 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva,
35. Paul Pawoczed, geb. den 8. September 1860 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva,
36. Carl Rudolf Wall, geb. den 15. September 1860 zu Klein Plehnendorf, zuletzt aufhaltsam in Klein Plehnendorf,
37. Knecht Bernhard Richter, geb. den 11. Juni 1860 zu Ramtau, zuletzt aufhaltsam in Klein Rak, Kreis Neustadt,
38. Josef Wyczewski, geb. den 5. December 1860 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Roschau,
39. Knecht August Friedrich Zajewski, geb. den 17. Januar 1860 zu Saspe, zuletzt aufhaltsam in Saspe,
40. Seefahrer Georg Krause, geb. den 20. August 1860 zu Schiewenhorst, zuletzt aufhaltsam in Schiewenhorst,
41. Johann Jacob Groth, geb. den 20. Januar 1860 zu Schönau, zuletzt aufhaltsam in Schönau,
42. Seefahrer Gustav Herrmann Zellau, geb. den 2. September 1860 zu Schönau, zuletzt aufhaltsam in Danzig,

43. Carl Gustav Voeskau, geb. den 28. October 1860 zu Schönbaum, zuletzt aufhaltsam in Schönbaum,
44. Carl Friedrich Sidorowski, geb. den 10. Juli 1860 zu Sperlingsdorf, zuletzt aufhaltsam in Sperlingsdorf,
45. Knecht Carl Gustav Voeffle, geb. den 5. Februar 1860 zu Steegen, zuletzt aufhaltsam in Nidelswalde,
46. Peter Carl August Andres, geb. den 26. Januar 1860 zu Stuthof, zuletzt aufhaltsam in Stuthof,
47. Knecht Josef Diezki, geb. den 27. November 1860 zu Gr. Trampfen, zuletzt aufhaltsam in Ragke,
48. Seefahrer Leopold Ferdinand Rimentowski, geb. den 15. April 1860 zu Klein Walddorf, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
49. Seefahrer Johann Gustav Ernst Bornowski, geb. den 31. October 1860 zu Wesslinken, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
50. Knecht Albert Jacob Bergruen, geb. den 8. September 1860 zu Wohnowo, zuletzt aufhaltsam in Pempau, Kreis Carthaus,
51. Arbeiter Johann Beczkowski, geb. den 28. Mai 1860 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltsam in Saspe,
52. August Czarneski, geb. den 20. März 1860 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltsam in Ziganenberg,
53. Carl August Keiser, geb. den 18. December 1860 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltsam in Ziganenberg,
54. Franz Anton Piernigki, geb. den 6. Juni 1860 zu Bfendorf, zuletzt aufhaltsam in Stenzlau, Kreis Fr. Stargardt,
55. Carl August Zelinski, geb. den 5. April 1861 zu Bürgerwiesen, zuletzt aufhaltsam in Bürgerwiesen,
56. Johann Martin Schoenhoff, geb. den 1. Februar 1861 zu Fischerballe, zuletzt aufhaltsam in Jantendorf, Kreis Marienburg,
57. Müller Eduard Gustav Schwarz, geb. den 17. März 1861 zu Freienhuben, zuletzt aufhaltsam in Freienhuben,
58. Johann Albert Theodor Wiegandt, geb. den 7. Juni 1861 zu Goschin, zuletzt aufhaltsam in Goschin,
59. Adolf Albert Kuleika, geb. den 11. Juli 1861 zu Holm, zuletzt aufhaltsam in Holm,
60. Bernhard Rudolf Kuleika, geb. den 11. Juli 1861 zu Holm, zuletzt aufhaltsam in Holm,
61. Johann Friedrich Schraginski, geb. den 14. Mai 1861 zu Holm, zuletzt aufhaltsam in Holm,
62. Valentin Munski, geb. den 25. September 1861 zu Hoch Kelpin, zuletzt aufhaltsam in Hoch Kelpin,
63. Franz Szydrowski, geb. den 9. October 1861 zu Klein Kleschau, zuletzt aufhaltsam in Klein Kleschau,
64. Johann Wilhelm Kegin, geb. den 16. Februar 1861 zu Lagschau, zuletzt aufhaltsam in Lagschau,
65. Johann Anton Walowski, geb. den 19. Juni 1861 zu Ramenstein, zuletzt aufhaltsam in Ramenstein,
66. Arbeiter Josef Gustav Lukaszewski, geb. den 19. October 1861 zu Mühlbanz, zuletzt aufhaltsam in Mühlbanz,
67. Herrmann Theodor Bense, geb. den 21. December 1861 zu Landau, zuletzt aufhaltsam in Landau,
68. Peter August Maschte, geb. den 15. December 1861 zu Neutrügerkämpfe, zuletzt aufhaltsam in Neutrügerkämpfe,
69. Johann Gustav Lehmann, geb. den 25. November 1861 zu Kl. Plehnendorf, zuletzt aufhaltsam in Kl. Plehnendorf,
70. Heinrich Ferdinand Weiss, geb. den 2. Februar 1861 zu Praust, zuletzt aufhaltsam in Praust,
71. Ferdinand Haber Padi, geb. den 3. Juli 1861 zu Senslau, zuletzt aufhaltsam in Senslau,
72. Friedrich Wilhelm Schock, geb. den 17. December 1861 zu Schweizerhof, zuletzt aufhaltsam in Senslau,
73. Heinrich Ferdinand Daum, geb. den 9. Juni 1861 zu Steegen, zuletzt aufhaltsam in Weichselmünde,
74. Rochus Jablowski, geb. den 11. August 1861 zu Steegenwalde, zuletzt aufhaltsam in Steegenwalde,
75. Johann Carl Richter, geb. den 16. September 1861 zu Straschin, zuletzt aufhaltsam in Straschin,
76. Herrmann Gradtke, geb. den 15. August 1861 zu Stuthof, zuletzt aufhaltsam in Stuthof,
77. Carl August Krause, geb. den 25. August 1861 zu Trutenau, zuletzt aufhaltsam in Trutenau,
78. Heinrich Wilhelm Bazer, geb. den 7. August 1861 zu Gr. Walddorf, zuletzt aufhaltsam in Walddorf,
79. Louis Heinrich Brose, geb. den 24. November 1861 zu Wesslinken, zuletzt aufhaltsam in Krohnenhof,
80. Friedrich Carl Stamm, geb. den 16. November 1861 zu Wesslinken, zuletzt aufhaltsam in Wesslinken,
81. Carl Wilhelm Reinhold Schaewel, geb. den 5. Juni 1861 zu Wonneberg, zuletzt aufhaltsam in Wonneberg,
82. Friedrich August Stender, geb. den 29. Januar 1861 zu Woglass, zuletzt aufhaltsam in Woglass,
83. Herrmann Gustav Ludwig Fau, geb. den 13. Januar 1862 zu Bürgerwiesen, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
84. Wilhelm Julius Becker, geb. den 22. September 1862 zu Czerniau, zuletzt aufhaltsam in Czerniau,
85. Franz August Smolinski, geb. den 6. December 1862 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam zu Emaus,
86. Max Theodor Eduard Wälte, geb. den 9. Januar 1862 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Dbusch, Kreis Neustadt,
87. Johann Gustav Krest, geb. den 11. Mai 1862 zu Gischkau, zuletzt aufhaltsam in Gischkau,
88. Seefahrer Josef Jacob Wittkowski, geb. den 28. November 1862 zu Gludau, zuletzt aufhaltsam in Dliwa,
89. Johann Andreas Dams, geb. den 6. Januar 1862 zu Gütland, zuletzt aufhaltsam in Gütland,

90. Carl Friedrich Senger, geb. den 5. August 1862 zu Herzberg, zuletzt aufhaltfam in Herzberg,
91. Johann Petrowski, geb. den 31. December 1862 zu Heubude, zuletzt aufhaltfam in Heubude,
92. Friedrich Wilhelm Jansloewski, geb. am 20. Februar 1862 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,
93. Paul Eduard Schindler, geb. den 19. August 1862 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,
94. Josef Jacob Warczynski, geb. den 13. Juli 1862 zu Groß Kleschlau, zuletzt aufhaltfam in Tofar, Kreis Carthaus,
95. Johann Valentin Kregel, geb. den 13. Februar 1862 zu Kl. Kleschtau, zuletzt aufhaltfam in Kietlau,
96. Thomas Johann Ossowski, geb. den 27. November 1862 zu Lamenstein, zuletzt aufhaltfam in Lamenstein,
97. Peter August Wahr, geb. den 25. Mai 1862 zu Legkauerweide, zuletzt aufhaltfam in Legkauerweide,
98. Hugo Albert Otto Demble, geb. den 4. Januar 1862 zu Mönchengrebin, zuletzt aufhaltfam in Riesenburg, Kreis Rosenburg,
99. Franz Albert Gottfried Ketz, geb. den 13. Februar 1862 zu Ohra, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
100. Carl Friedrich Schmidke, geb. den 17. Mai 1862 zu Oliva, zuletzt aufhaltfam in Oliva,
101. Seefahrer Gustav Johann Ernst Hoga, geb. den 17. Februar 1862 zu Klein Plehnendorf, zuletzt aufhaltfam in Kl. Plehnendorf,
102. Franz Johann Filipowski, geb. den 1. März 1862 zu Postelau, zuletzt aufhaltfam in Postelau,
103. Knecht August Niegel, geb. den 1. Juni 1862 zu Postelau, zuletzt aufhaltfam in Uhltau,
104. Knecht Gottlieb Schulz, geb. den 14. Juli 1862 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltfam in Mittel-Golmfau,
105. Peter August Hannemann, geb. den 22. October 1862 zu Schmerblock, zuletzt aufhaltfam in Schmerblock,
106. Otto Eduard Voebdau, geb. den 1. September 1862 zu Schönbaum, zuletzt aufhaltfam in Schönbaum,
107. Schuhmacherselle Carl Jacob Pöller, geb. den 25. Juli 1862 zu Schürdelkau, zuletzt aufhaltfam in Sulmin,
108. Franz Tramowski, geb. den 26. Februar 1862 zu Senslau, zuletzt aufhaltfam in Senslau,
109. Johann Dulski, geb. den 21. April 1862 zu Sobbowitz, zuletzt aufhaltfam in Sobbowitz,
110. Andreas Wittkowski, geb. den 4. October 1862 zu Stüblau, zuletzt aufhaltfam in Stüblau,
111. Franz Schroeder, geb. den 15. Januar 1862 zu Sulmin, zuletzt aufhaltfam in Sulmin,
112. Hermann Rudolf Hassle, geb. den 26. März 1862 zu Trochl, zuletzt aufhaltfam in Trochl,
113. Adam August Kuchart, geb. den 25. August 1862 zu Wonneberg, zuletzt aufhaltfam in Wonneberg,
114. Jacob Ahrendt, geb. den 2. März 1862 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg,
115. August Julius Gronau, geb. den 1. November 1862 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg,
116. Franz Joseph Groth, geb. den 30. April 1862 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg,
117. Schäferknecht Carl August Mantei, genannt Knoop, geb. den 9. October 1861 zu Coose, zuletzt aufhaltfam in Zalenina,
118. Navigationsschüler August Eduard Schmödel, geb. den 11. April 1857 zu Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
119. John William Wischlinski, geb. den 3. November 1860 zu Elbing, zuletzt aufhaltfam in Weichselmünde,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Straflammer des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Februar 1884 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark (Ein Hundert und sechszig Mark) im Unermögensefalle zu 30 (dreißig) Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei- Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften, und dem nächsten Gerichts- Gefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (II. M. 1 191/83)

Danzig, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1401** Der Arbeiter Heinrich August Paetsch aus Fichtthorst ist, nachdem er zur Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten und einer Haftstrafe von einer Woche festgenommen war, heute aus dem hiesigen Centralgefängniß entsprungen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. L. 1 26/84.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 1,61 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn hoch, dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen blond und schwach, Augen grau, Zähne fehlerhaft, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 16. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1402** Der Dienstknecht Carl Friedrich Frost aus Petershagen ist, nachdem er zur Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr 3 Monaten festgenommen war, heute aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. M. 1 176/84.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe 1,68 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 16. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1403** Der Maurergeselle Carl August Viek aus Elbing ist, nachdem er zur Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr festgenommen war, aus dem hiesigen Centralgefängniß entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. D. 81/84.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe 1,74 m, Statur schlant, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Schnurr- und Badenbart dunkelblond, Augenbrauen dunkelblond, Augen blaugrau, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Name am linken Handgelenk tätovirt.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1404** Der Arbeiter Anton Eduard Rodmann aus Elbing ist, nachdem er zur Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr 6 Monaten festgenommen war, aus dem hiesigen Centralgefängniß entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. M. I. 19/82.

Signalement: Alter 22 Jahre, Größe 1,68 m, Statur schlant, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1405** Der Arbeiter Heinrich Tollemitt aus Pangritz Colonie Kreises Elbing ist, nachdem er zur Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren 6 Monaten festgenommen war, aus dem hiesigen Centralgefängniß entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. M. I. 7/82.

Signalement: Alter 19 Jahre, Größe 1,73 m, Statur unterseht, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen braun, Nase stark, Zähne vollzählig, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1406** Der Maurergeselle Wilhelm Viek aus Pangritz Colonie ist, nachdem er zur Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten festgenommen war, aus dem hiesigen Central-Gefängniß entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenzeichen D. 81/84.

Signalement: Alter 21 Jahre, Größe 1,69 m. Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Zähne vollständig, Kinn wenig länglich, Gesicht wenig länglich, Gesichtsfarbe röthlich, gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: verschiedene Tätovirungen auf dem linken Unterarm.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1407** Gegen den Arbeiter August Hein aus Pangritz Colonte, geboren am 6. Januar 1844 zu Wolfsdorf bei Guttstadt, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 573/84.

Beschreibung: Alter 40 J., Größe 1,69,5 m, Statur schlant, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen graublau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 18. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1408** Gegen den Tischlergesellen Albert Hamann, am 8. Juni 1857 in Danzig geboren, ist wegen vorsätzlicher Mißhandlung die gerichtliche Haft beschlossen worden.

Ich ersuche, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und in das Gefängniß des Königlichen Amtsgerichts hier selbst abzuliefern.

Arnswalde, den 14. April 1884.

Der Königliche Amts-Anwalt.

**1409** Gegen den Ackerbürger Wilhelm Hess aus Osterode in Ostpr., 39 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Osterode abzuliefern. I. D. 22/84 Osterode, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1410** Gegen die unverehelichte Anna Paszaska, zuletzt in Kasparus aufhaltend gewesen, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kindesmordes verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. Aktenzeichen F. 3/84.

Pr. Stargard, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1411** Gegen den Knecht Bernhard Breß aus Puzia, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. (I. M. 17/84).

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,63 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch und polnisch.

Danzig, den 16. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1412** Gegen den Arbeiter Johann Guß (Bezuka) zu Radegast, Kreis Starzard Westpr., am 29. October 1857 geboren, Sohn des Franz Guß und der Franziska geb. Venz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Strassburg i. d. Uckermark abzuliefern. Guß, welcher Anfangs Juni 1883 auf Güterberg bei Strassburg in der Uckermark in Arbeit gestanden hat, ist von kleiner Statur, hat dunkle Gesichtsfarbe und trug damals einen schwarzen Schnurrbart. Bekleidet war er mit grauem Jaquet, grauer Hose und grauer Zeugmütze.

Strassburg i. d. Uckermark, den 26. Februar 1884.  
Königliches Amtsgericht.

**1413** Gegen den Arbeiter Andreas Werner, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, geboren am 5. März 1852 zu Bogtsdorf, Kreis Elbing, jetzt ohne bestimmten Aufenthalt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 914/84.

Elbing, den 18. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

#### Steckbriefs-Erneuerungen.

**1414** Der hinter den Wirthssohn Adam Kelbassa (auch Korbassa genannt) unterm 12. Februar v. J. No. 657 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt No. 8 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 19. April 1884.

Der Untersuchungsrichter beim königlichen Landgericht.

**1415** Die hinter

1. den Wehrmann, Fleischer Friedrich Blichta aus Osterode,
2. den Wehrmann, Arbeiter Johann Kaminski aus Carolinenhof,

unter dem 8. Februar 1883 erlassenen Steckbriefe werden hierdurch in Erinnerung gebracht. Actenz. I. E. 48/82

Osterode, den 2. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1416** Der hinter die Arbeiterfrau Marianna Danielowka geb. Amnikowski aus Briesen unterm 31. Januar cr. No. 486 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt No. 6 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 16. April 1884

Der Untersuchungsrichter beim königlichen Landgericht.

**1417** Der hinter den Arbeiter Jacob Behrendt, geboren zu Theuernitz Kreises Osterode, ohne Domizil, 31 Jahre alt, unter dem 5. Januar 1884 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. L. D. 6/84.

Osterode, den 10. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1418** Der hinter den Knecht Friedrich Koch und dessen Ehefrau, Elisabeth geborene Hein aus Lindenau

unterm 27. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 273/81.

Marienburg, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht IV.

**1419** Der hinter die Insimannsfrau Charlotte Czchowski geborene Orzechowski aus Komnatten unterm 28. Februar 1880 erlassene und unterm 11. April 1882 erneuerte Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. IV. Cr. 411/78.

Allenstein, den 12. April 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

#### Steckbriefs-Erledigungen.

**1420** Der hinter die Wehrpflichtigen Herrmann Brandt und Genossen unterm 26. Januar 1881 erlassene, in No. 6 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1421** Der am 4. I. M. hinter das Dienstmädchen Johanna Borczilowska von Altmark erlassene Steckbrief ist durch deren Verhaftung erledigt.

Graudenz, den 16. April 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

**1422** Der im 51. Stücke des öffentlichen Anzeiger vom 22. Dezember v. J. unter 6254 zu 14 gegen den Arbeiter Wilhelm Borkowski erlassene Steckbrief vom 30. November v. J. ist erledigt.

Danzig, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht 13.

**1423** Der hinter den Färbergesellen Gustav Pahlke aus Zinten wegen Diebstals unterm 14. Juli 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1424** Der hinter den Arbeiter Johann Herdies aus Hoppenbruch von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Marienburg unterm 20. Juni 1876 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 18. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1425** Der hinter die unverehelichte Julie Boriski, auch Borucka unter dem 23. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist durch deren Ergreifung erledigt.

Danzig, den 12. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1426** Der von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Danzig hinter den Gärtner Carl Otto Schwabe unterm 1. März 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 15. April 1884.

Die königliche Staatsanwaltschaft.

**1427** Der von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Königsberg hinter den Kellner Johann Carl Demke im Anzeiger vom 26. März 1881 S. 233 No. 1437 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 15. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1428** Der hinter den Schiffer Friedrich Wöllmann ans Liebemühl, unter dem 30. November 1882 erlassene Steckbrief erliegt.

Osterode, den 10. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangs-Versteigerungen.

**1429** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Sagorß Band 51 I. Blatt 36 auf den Namen des Landwirths Anton Grabe und dessen Ehefrau Maria geb. Hirth zu Weißflus eingetragene, zu Sagorß, Kreis Neustadt Westpr., belegene Grundstück am **5. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer No. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 171 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 0,9710 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. Juli 1884, Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 14. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1430** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Thiergarth Blatt 97 auf den Namen der Zimmergeseh Michael und Anna geb. Sack-Sabrowskischen Eheleute eingetragene, zu Thiergarth belegene Grundstück Thiergarth No. 97 am **27. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 30,39 Mark Reinertrag und einer Fläche von 93 a 70 qm zur Grundsteuer, mit 45 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere

das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Juli 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 6. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

**1431** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen folgende Grundstücke:

1. das im Grundbuche von Rahmel Band 38 III. Blatt 96 auf die Namen des Eigenthümers Anton Grabe II. und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Marianna geb. Hirth zu Weißflus eingetragene, zu Rahmel, Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück,
2. das im Grundbuche von Sagorß Band 51 III. Blatt 98 auf die Namen des Eigenthümers Anton Grabe II. und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Marianna geb. Hirth zu Weißflus eingetragene, zu Sagorß, Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück,
3. das im Grundbuche von Rahmel Band 38 III. Bl. 71 auf den Namen des Eigenthümers Anton Grabe eingetragene, zu Rahmel, Kreis Neustadt Westpr., belegene Grundstück,

am **2. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an der Gerichtsstelle hierselbst, Terminszimmer No. 10, versteigert werden.

Es sind veranlagt:

1. das Grundstück Rahmel Bd. 38 III. Bl. 96 mit 4,51 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 2,16,30 Hektar zur Grundsteuer,
2. das Grundstück Sagorß Band 51 III. Bl. 98 mit 3,64 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 8,11,60 Hektar zur Grundsteuer,
3. das Grundstück Rahmel Band 38 III. Blatt 71 mit 4,75 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 2,06,10 Hektar zur Grundsteuer, mit 120 Mark zur Gebäudesteuer.

Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke oder eines derselben beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke bezüglich des betreffenden Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. Juli 1884, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer No. 10, verkündet  
Neustadt Westpr., den 13. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1432** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ezenstau — Grünberg — Bd. 87 I Bl. 12 auf den Namen des Eigenthümers Franz Pirsch, welcher mit seiner Ehefrau Mathilde, geb. Robakowski, in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Gruenberg, Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **9. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Terminszimmer No. 10, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 21,28 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 22,4190 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Fest-

stellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. Juli 1884, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 14. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1433** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dyhoest Band 48 II. Blatt 69 auf den Namen des Gutsbesizers Franz Randt zu Steinberg eingetragene, zu Dyhoest Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **10. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Terminszimmer No. 10, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 22,31 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 11,6430 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. Juli 1884, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 17. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1434** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Poggenspuhl Blatt 8 auf den Namen des Bildhauers Paul Georg Brinckmann eingetragene, Poggenspuhl No. 19, belegene Grundstück am **16. Juni 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor

dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1628 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. Juni 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 11. April 1884.

Königl. Amtsgericht 11.

**1435** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kolsteden Band 59 II. Blatt 115 auf den Namen des Rittergutsbesizers Herrmann von Bethé, welcher mit seiner Ehegattin, geborene Eben, in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene Gut am **20. Juni 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Gut ist mit 4331,94 Mark Reinertrag und einer Fläche von 446 ha 32 a 28 qm zur Grundsteuer, mit 2604 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung

des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Guts beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. Juni 1884, Vormittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1436** In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung des den Bauunternehmer Wilhelm und Marie geb. Horn-Conrad'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Langgarten Blatt 100 wird auf Antrag der Preussischen Boden-Credit-Actienbank zu Berlin als der betreibenden Gläubigerin, der Versteigerungstermin am 23. d. Mts aufgehoben und ein neuer auf den **18. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 6, anberaumt; das Zuschlagsurtheil wird im neuen Termin den 19. Juli 1884, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Danzig, den 17. April 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

**1437** Die Zwangsversteigerung des den Liebrecht'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks von Danzig, Pfefferstadt, Blatt 4 und die am 23. und 24. Mai 1884 anstehenden Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 18. April 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**1438** Der Wagenbauer Robert Ammer zu Stadtgebiet, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenheim in Danzig, klagt gegen den Deconom Georg Briebe, früher zu Schüddelkau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen des Restes eines Kaufpreises für einen Halbverdeckwagen im Betrage von 450 Mark und Zinsen mit dem Antrage:

1. den Beklagten zur Zahlung von 450 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 1. April 1884 zu verurtheilen,

2. das Urtheil gegen Sicherheitsbestellung für vorläufig vollstreckbar zu erklären,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **10. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 8. April 1884.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**1439** Die nachbenannten Reservisten und Wehrleute, und zwar:

1. August Kumin, geb. den 10. März 1854 zu Krangen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Klein Semlin aufhaltsam gewesen,
2. Valentin Nedzielski, geb. den 2. Februar 1855 zu Vossbütte, Kreis Verent, zuletzt in Koloschken aufhaltsam gewesen,
3. August Ziemann, geb. den 25. September 1855 zu Kubichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kubichow aufhaltsam gewesen,
4. Bernhard Zagorski, geb. den 6. November 1856 zu Vordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Vordzichow aufhaltsam gewesen,
5. Ignaz Szubel, geb. den 5. September 1857 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
6. Johann Domagalak, geb. den 30. August 1851 zu Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
7. Paul Bontowski, geb. 29. Juni 1851 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
8. Josef Szjecinski, geb. den 11. October 1854 zu Wr. Jablau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neudorf aufhaltsam gewesen,
9. Anton Mucha, geb. den 16. October 1851 zu Koloschken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltsam gewesen,
10. Franz Nabolak, geboren den 26. April 1854 zu Suzemin, Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Mirabau aufhaltsam gewesen,
11. Johann Resmer, geb. den 24. April 1852 zu Birkenthal, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Birkenthal aufhaltsam gewesen,
12. Johann Jaroczinski, geb. den 7. Juli 1854 zu Vordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Grünberg aufhaltsam gewesen,
13. Ignaz Mankowski, geb. den 22. October 1850 zu Desiel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Desiel aufhaltsam gewesen,
14. Josef Gurlik, geb. den 26. Januar 1850 zu Niedamowo, Kreis Verent, zuletzt in Pinschin aufhaltsam gewesen,
15. Adolf Haase, geb. den 5. October 1849 zu Wda, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
16. Theodor Sieholski, geb. den 16. October 1854 zu Ossowo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
17. Johann Sprengel, geb. den 18. Juli 1848 zu Koschmin, Kreis Verent, zuletzt in Decippel aufhaltsam gewesen,
18. Johann Paeka, geb. den 23. März 1849 zu Karczyn, Kreis Konitz, zuletzt in Koloschken aufhaltsam gewesen,
19. Johann Meloch, geb. den 5. Januar 1850, zu Summin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschin aufhaltsam gewesen,
20. Johann Kell L., geb. den 19. November 1848 zu Damasken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschken aufhaltsam gewesen,
21. Franz Chzoinak, geb. den 26. Dezember 1851 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschin aufhaltsam gewesen,
22. August Pianowski, geb. den 4. September 1849 zu Gr. Bodless, Kreis Verent, zuletzt in Kgl. Kalka aufhaltsam gewesen,
23. Melchior Wannach, geb. den 2. Januar 1849 zu Kinsl, Kreis Schwes, zuletzt in Ossoweg aufhaltsam gewesen,
24. Johann Schiewel, geb. den 25. März 1852 zu Suzemin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
25. Peter Drews, geb. den 30. Juni 1849 zu Vordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Vordzichow aufhaltsam gewesen,
26. Johann Boltowski, geb. den 15. October 1856 zu Czeschlau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
27. Franz Urbanski, geb. den 30. Juli 1856 zu Dwidz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
28. Johann Boehmle, geb. den 25. Mai 1855 zu Koloschin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschin aufhaltsam gewesen,
29. Johann Mania, geb. den 2. Januar 1855 zu Silberlad, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschin aufhaltsam gewesen,
30. Martin Fabich, geb. den 12. November 1852 zu Koloschken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschken aufhaltsam gewesen,
31. Johann Scielowski, geb. den 19. Dezember 1857 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
32. Isidor Lange, geb. den 15. Mai 1852 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
33. Ferdinand Konkel, geb. den 10. Mai 1850 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloschin aufhaltsam gewesen,
34. Carl Dytmer, geb. den 4. November 1856 zu Koloschken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Vordzichow aufhaltsam gewesen,
35. Johann Niemerowky, geb. den 12. August 1855 zu Stecklin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Stecklin aufhaltsam gewesen,
36. Johann Mischefek, geb. den 9. Juli 1845 zu Saaben, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
37. Johann Szubel, geb. den 18. Juli 1849 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,

38. Heinrich Kehlz, geb. den 13. Dezember 1854 zu Zetinde, Kreis Saatzig, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
39. Stefan Drost, geb. den 26. Dezember 1850 zu Grabowitz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
40. Mathias Czwicklinski, geb. den 23. Februar 1854 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
41. Friedrich Kaddatz, geb. den 20. März 1852 zu Kollenz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Froede aufhaltfam gewesen,
42. Anton Katula, geb. den 7. Juni 1852 zu Schloß Khschau, Kreis Verent, zuletzt in Froede aufhaltfam gewesen,
43. Friedrich Klein, geb. den 12. Juli 1852 zu Bordschow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordschow aufhaltfam gewesen,
44. Peter Mlequa, geb. den 19. October 1853 zu Czarnen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kl. Buskowiz aufhaltfam gewesen,
45. Johann Wrczecz, geb. den 8. September 1851 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen,
46. Johann Chabowek, geb. den 11. Januar 1859 zu Gr. Krowno, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Broino aufhaltfam gewesen,
47. Thomas Muchlinski, geb. den 21. Juni 1850 zu Wiradon, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ofen aufhaltfam gewesen,
48. Mathaeus Urmanski, geb. den 12. October 1852 zu Gr. Semlin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Suzemin aufhaltfam gewesen,
49. Johann Zynda, geb. den 24. November 1851 zu Liebenau, Kreis Marienwerder, zuletzt in Ossowo aufhaltfam gewesen,
50. Eduard Wiese, geb. den 18. Januar 1850 zu Czeczorken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Königl. Kattisa aufhaltfam gewesen,
51. Johann Kurecki, geb. den 29. Januar 1850 zu Ossowo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
52. Anton Bettlejewski, geb. den 8. Juni 1851 zu Rathsdorf, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Semlin aufhaltfam gewesen,
53. Alexander Kalitowski, geb. den 7. October 1849 zu Simionek, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Walddorf aufhaltfam gewesen,
54. Josef Wielinski, geb. den 10. März 1857 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neuborf aufhaltfam gewesen,
55. Johann Lubinski, geb. den 8. November 1857 zu Lubizow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bietowo aufhaltfam gewesen,
56. Ferdinand Burandt, geb. den 13. September 1851 zu Wiradon, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam gewesen,
57. Martin Biastomsky, geb. den 12. November 1850 zu Witonia, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam gewesen,
58. Peter Urban I., geboren den 26. Juni 1858 zu Wollenthal, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam gewesen,
59. Franz Cillinski, geboren den 9. April 1857 zu Schwarzwald, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schwarzwald aufhaltfam gewesen,
60. Johann Gielbon, geb. den 9. Dezember 1857 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
61. Mathias Torlop, geb. den 19. September 1853 zu Penschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
62. Josef Neubauer, geb. den 25. März 1856 zu Jostziemie, Kreis Verent, zuletzt in Krangen aufhaltfam gewesen,
63. Johann Jastrzewski, geb. den 28. Mai 1852 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dombrowken aufhaltfam gewesen,
64. Eduard Schwaiger, geb. den 15. Dezember 1856 zu Bizesno, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradon aufhaltfam gewesen,
65. Josef Sticzewski, geb. den 2. Juli 1857 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen,
66. Herrmann Widter, geb. den 7. Mai 1850 zu Gr. Rödersdorf, Kreis Heiligenbeil, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
67. Nikolaus Doezel, geb. den 9. November 1852 zu Krangen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ofen aufhaltfam gewesen,
68. Josef Westphal, geb. den 22. September 1848 zu Konradstein, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pischin aufhaltfam gewesen,
69. Jznanz Balkowski, geb. den 27. April 1849 zu Long, Kreis Köniz, zuletzt in Kallspruz aufhaltfam gewesen,
70. Johann Grabau, geb. den 22. Juni 1855 zu Decipfel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen,
71. Johann Eichon, geb. den 30. Mai 1848 zu Gr. Buskowiz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Buskowiz aufhaltfam gewesen,
72. Felix Drlikowski, geb. den 21. Mai 1846 zu Zblewo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
73. Mathaeus Janowicz, geb. den 15. August 1854 zu Gr. Jablau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltfam gewesen,
74. Josef Raminiski, geb. den 1. Februar 1849 zu Ezedlan, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
75. Herrmann Brach, geb. den 28. März 1851 zu Messin, Kreis Saatzig, zuletzt in Pischitz aufhaltfam gewesen,

76. Johann Jaekel, geb. den 23. October 1846 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
77. Josef Labunski, geb. den 7. Februar 1851 zu Schwarzhof, Kreis Berent, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltfam gewesen,
78. Franz Klukowski, geb. den 30. November 1855 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
79. Dito Leopold Albrecht, geboren den 30. November 1844 zu Gr. Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltfam gewesen,
80. Thomas Rogaa, geb. den 19. September 1842 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen,
81. Franz Zamoczynski, geb. den 15. August 1857 zu Dorfau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Resenschin aufhaltfam gewesen,
82. Franz von Wysocki, geb. den 3. Dezember 1851 zu Gontomie, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gontomie aufhaltfam gewesen,
83. Johann Linda, geb. den 8. Dezember 1849 zu Ossoweg, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schlachta aufhaltfam gewesen,

werden beschuldigt: ohne Erlaubniß der Militärbehörde ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des S.-G.-B.

Dieselben werden auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 Straf-Prozess-Ordnung von dem zuständigen königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Gerichtschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**1440** Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Jacobowski, Adalbert Heinrich, geboren am 15. October 1858 zu Stuhm, zuletzt in Marienburg aufhaltfam gewesen,
2. Gottschall, Karl Ludwig, geb. am 16. Mai 1858 zu Trankwitz, zuletzt in Fischau aufhaltfam gewesen,
3. Pogorzalski, Michael, geboren am 19. Januar 1858 zu Neuhoefersfelde, zuletzt in Fischau, Kreis Marienburg, aufhaltfam gewesen,
4. Weidner, Friedrich Hermann, geb. am 1. September 1858 zu Ellerbruch, zuletzt in Ellerbruch aufhaltfam gewesen,
5. Redner, Karl, geb. am 27. März 1858 zu Christburg, zuletzt in Christburg aufhaltfam gewesen,
6. Wardecki, Johann, geb. am 19. November 1860 zu Dt. Altmark, zuletzt in Ramten aufhaltfam gewesen,
7. Vettau, Franz Gottfried, geb. am 16. November 1860 zu Budisch, zuletzt in Budisch aufhaltfam gewesen,

8. Baehr, Andreas, geb. am 5. Januar 1858 zu Jurdanten, zuletzt in Bruch aufhaltfam gewesen, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

(Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.)

Dieselben werden auf den **5. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer — des königlichen Landgerichts — zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landrath zu Stuhm als Civilvorsitzenden der Ersatz-Kommission zu Stuhm über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 28. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1441** Der Kaufmann Rudolph von Plata, geboren den 24. December 1859 zu Kelpin, wird angeklagt als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 ad 3 Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **17. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Trier ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Berent, den 29. Februar 1884.

Stüwert, Gerichtschreiber des königl. Amtsgerichts.

**1442** Die Staats-Anwaltschaft beim königlichen Landgerichte zu Elbing klagt gegen 1. den Arbeiter Friedrich Wilhelm Grabowski aus Gr. Brodsende, 2. Zeit in der Straf-Anstalt zu Mewe, 2. die Arbeiterfrau Caroline Henriette Grabowski geborne Gross zu Pangritz-Colonie, jetzt unbekanntem Aufenthalts wegen Nichtigkeit der Ehe mit dem Antrage, die von den Beklagten unterm 5. April 1879 eingegangene Ehe für ungültig zu erklären und ladet die Beklagte Arbeiterfrau Caroline Henriette Grabowski geb. Gross zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **11. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 10. April 1884.

Baeder,

Gerichtschreiber des königlichen Landgerichts.

**1443** In der nothwendigen Subhastation des früher der Wittve Marie Schlagowski geb. Sonnabend gehö-

rigen Grundstücks Kl. Böllau Blatt 75 ist bei der Kaufgelderbelegung die Abtheilung 3 No. 1 für den Rentier Benjamin Otto Ewel auf Grund der Kaufgelderbelegungsverhandlung vom 27. November 1867 mit 316 Thlr 21 Sgr. 5 Pf. eingetragene Forderung mit 165 Mark 20 Pf. zur Hebung gelangt und mit letzterer Summe eine Specialmasse gebildet worden.

Auf Antrag des Kurators der Spezialmasse, des Rechtsanwalts Dr. Meher hier, werden alle diejenigen, welche an dieselbe Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, diese spätestens im Termine, den **16. September 1884**, Mittags 12 Uhr, Zimmer No. 6 bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Danzig, den 12. April 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

**1444** Im Grundbuche von Resenschin Blatt 12 stehen Abtheilung 3 No. 1 für die Franziska Sgobda 22 Thaler 23 Sgr. nebst 5 pCt. Zinsen mütterliches Erbtheil, zahlbar bei deren Verheirathung oder spätestens bei deren Großjährigkeit auf Grund des Erbvergleichs vom 1. Juni 1850, vom 23. Juli und 9. September 1851 zufolge Verfügung vom 21. September 1851 ohne Bildung eines Dokuments eingetragen.

Diese Post ist bei Schließung des Grundbuchblattes von Resenschin 12 auf das Grundstück Resenschin Blatt 6, welchem ersteres zugeschrieben ist, in der Abtheilung 3 No. 12 übertragen.

Die Franziska Sgobda ist am 9. März 1855 ab intestato verstorben und hat zu ihren alleinigen Erben hinterlassen:

1. Arbeitsmann Johann Sgobda zu Resenschin,
2. Marianna Sgobda, verehelichte Rosmer in Rönigswalde,
3. Agnecia Sgobda, verehelichte Liff, zu Brodden,
4. die Marianna Ewiklinska, verehelichte Kocki in Resenschin,
5. Franziska Ewiklinska, verehelichte Klein, zu Paszicko,
6. Dorothea Ewiklinski, verehelichte Kosceda in Resenschin.

Die Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden.

Die Marianna Ewiklinska hat auch bereits über ihren Antheil an der Forderung löschungsfähig quittirt.

Zur Sicherung und Abfindung derjenigen Interessenten, welche noch nicht löschungsfähig quittirt haben, sind in Folge des Erkenntnisses vom 23. September 1882 bei der königlichen Regierung zu Danzig 91,82 Mark zu einer Franziska Sgobda'schen Erbschaftsmasse von Resenschin hinterlegt.

Es werden daher die etwa noch vorhandenen Berechtigten der bezeichneten Post, denen das Kapital hiermit zugleich förmlich mit einem dreimonatlichen, seit dem 8. Tage nach dem Datum dieses Blattes laufenden Frist gekündigt wird, hiermit aufgefordert, spätestens im Termine am **17. November 1884**, Vormittags 10 Uhr, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 15, zu melden, ihr etwaiges Verfügungsrecht nach-

zuweisen und dem Besitzer von Resenschin 6 Quittung und Löschungsbewilligung zu ertheilen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post und auf die hinterlegte Summe werden ausgeschlossen und die Post im Grundbuche wird gelöscht werden.

Pr. Stargard, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

**1445** Der Gutsbesitzer Paul Speiser zu Pösilge, vertreten durch den Justizrath Bant zu Marienburg, hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über 200 Thlr. = 600 Mark, eingetragen aus der gerichtlichen Schultverschreibung vom 5./18. Mai nebst Hypothekenbuchauszug vom 18. Mai 1863 für den verstorbenen Pfarrer Wolf zu Pösilge in Abtheilung 3 No. 6 des dem Antragsteller gehörigen Grundstücks Pösilge No. 32 mit dem Bemerkten, daß der Gläubiger Wolf diese Forderung bereits von seinem Vorbesitzer Josef Kolliver gezahlt erhalten, darüber auch die notarielle Quittung vom 7. Mai 1874 ausgestellt habe, daß Kolliver die Hypothekenurkunde jedoch als vermeintlich werthlos verbrannt habe, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **16. September 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 1, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Marienburg, den 6. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**1446** Der Kaufmann Friedrich Erdmann Jaluttis zu Puzig und das Fräulein Sara Goldstein zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögen haben soll, ebenso alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften erwerben sollte.

Puzig, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1447** Der Gutsbesitzer Alfred Weissermel aus Opaleniga und das Fräulein Elise Abramowski aus Schweg, beiderseits hiesigen Kreises, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Strassburg den 19. März 1884, abgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1448** Der Arbeiter (Johann) Gustav Restner aus Brinzlaff und die unverhehelichte Catharina (Renate) Köbau aus Gr. Brunau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Tiegenhof, den 24. März 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles, was die Braut und spätere Ehefrau in die Ehe bringt, oder in stehender Ehe, sei es durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des

geseklich vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.  
Danzig, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1449** Der Kaufmann Oskar Giese von hier und das Fräulein Anna Wachowska, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kreissecretairs Rudolph Wachowski aus Schipitz, Kreis Berent, haben vor Einziehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Berent, den 28. März 1884 hergestellt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder später in der Ehe, sei es durch Glücksfall, Erbgang oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

**1450** Der Besitzer Dietrich Tiefen in Grünhagen und dessen bisher mit demselben in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Amalie geborene Ploezing, verwitwet gewesene Kehlowski daselbst, haben nach Einziehung der Ehe aber vor Ablauf der zweijährigen Frist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund des §. 392 Th. II. Titel 1 des Allgemeinen Landrechts laut gerichtlicher Verhandlung vom 9. April 1884 von dem gedachten Tage an ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß dasjenige, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat und was sie erwirbt, die rechtliche Natur des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1451** Der Kaufmann Gustav Schnakenberg zu Marienburg und dessen Ehefrau Florentine geb. Unruh haben, nachdem der Ehemann in Concurs gerathen ist, durch Vertrag vom 7. April 1884 die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft, auf Grund des §. 421. Th. II. Tit. 1. Allgemeinen Landrechts aufgehoben und für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**1452** Der Schneider Carl Gohr zu Schimmerwigerwald und dessen Ehefrau Rosalie geb. Runge haben vor Einziehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch dasjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Rauenburg den 1. Dezember 1883 ausgeschlossen. Dies wird in Folge der Verlegung des Wohnsitzes von Schimmerwig Kreis Rauenburg, nach Kowalle, Kreis des Carthaus, hiermit bekannt gemacht.

Carthaus, den 27. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1453** Der Gastwirth Paul Julius August Specht aus Heubude und das Fräulein Wilhelmine Ottilie Emma Perschau, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentier Andreas Friedrich Otto Perschau von hier

haben vor Einziehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 9. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1454** Der Hotelbesitzer Franz Pau zu Elbing und das Fräulein Gertrud Rübby in Stettin haben vor Einziehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. März cr. ausgeschlossen.

Elbing, den 5. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1455** Der Schneidermeister Otto Albert Gehrle und dessen Ehefrau Hedwig Amalie geb. Bartels von hier haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren angelegten gemeinsamen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 5. April 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft oder Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

**1456** Die verheirathete Kaufmann Scholli Behrendt Friederike geb. Müller in Dirschau, hat mit Genehmigung ihres Ehemannes, des Kaufmanns Scholli Behrendt zu Dirschau, nachdem letzterer in Concurs gerathen, für die Zukunft die bis jetzt bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund des §. 421 Theil 2 Titel 1 des allgemeinen Landrechts laut Verhandlung von heute mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch eigene Thätigkeit, Geschenke, Glücksfälle Erbschaften oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1457** Der Schuhmacher Richard Baumgart hier und die unverheirathete Auguste Gruen hier haben vor Einziehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 3. April 1884 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 3. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1458** Die Frau Marianna Piotrowska geb. Wojtaszewska und deren Ehemann Besitzer Franz Piotrowski, beide aus Silberdorf, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau, sowie alles was dieselbe durch Erb-

schaft oder Schenkung noch erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 10. März 1884 abgeschlossen.

Thorn, den 29. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1459** Der Gutsbesitzer Eugen Bloch aus Schoenwalde bei Thorn, und das Fräulein Anna Wilma Therese Stadthaus in Berlin, Kastanien-Allee 70, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. März 1884 abgeschlossen.

Thorn, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1460** Der Stations-Diätar bei der Königl. Ostbahn Friedrich Gerhardt von hier und das Fräulein Anna Aline Heinriette Eggert, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesitzers Salomon Theodor Eggert aus Barlewig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1461** Der Dr. med. Nathanael Eduard Carl Abelph Jarne von hier und die verwitwete Frau Rittergutsbesitzer Jenny Elise Meta Maquet geb. Texmer aus Neukau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1462** Der Kaufmann Ernst Albert Barisch von hier und das Fräulein Elisabeth Auguste Wichmann, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Korbmachers Peter Christian Friedrich Wichmann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1463** Der Malermeister Max Otto Reinhold und das Fräulein Christiana Franziska Boelling, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Ge-

schenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1464** Der Gerichtskanzlist Hermann Dietsch zu Dirschau und das Fräulein Emilie Zeltmann daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie in stehender Ehe durch einige Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirkt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 12. April 1884 abgeschlossen.

Dirschau, den 12. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1465** Der Maurer- und Zimmermeister Hermann Schubring hier selbst und das Fräulein Helene Lydia Lugowski hier selbst, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bürgermeisters a. D. Carl Lugowski hier selbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. April cr. mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe zu bringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe in stehender Ehe erwerben sollte, sei es in welcher Art es sei, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Neumark, den 12. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1466** Der Schneidermeister Friedrich Bornmann und die Hulda Homuth, letztere im Beistande ihres Vaters, des Altküfers Heinrich Homuth, von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. April cr. abgeschlossen.

Graudenz, den 7. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1467** Der Händler George Klettke aus Stredfuß und die unverehelichte Wilhelmine Lemke von hier, im Beistande ihres Vaters, des Einwähners Friedrich Lemke aus Althof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. März d. J. abgeschlossen.

Eltzin, den 10. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1468** Der Commis Otto Pawlowski und dessen Ehefrau Emma Charlotte Friederike geb. Wolter aus Neusahrawasser haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der Letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 4. April 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, desgleichen alles Vermögen, welches die Ehefrau in stehender Ehe durch

Erbchaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte.

Danzig, den 16. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**1469** Der Bäcker Franz Majukowicz zu Kurzebrack und die unverehelichte Marie Will zu Mariensfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 15. April 1884 abgeschlossen.

Marienwerder, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**1470** Bei der heute erfolgten Ausloosung unserer 4% Kreis-Anleihe Scheine sind folgende Stücke gezogen worden:

Buchst. A. No. 19 und 56,

Buchst. B. No. 81, 84, 86 und 115,

Buchst. C. No. 130 und 206,

Buchst. D. No. 1, 13, 17 und 37.

Die Inhaber dieser Scheine werden aufgefordert, den Nominalbetrag derselben vom 1. Juli kfg. J. ab gegen Einlieferung der Anleihe Scheine, der Anweisungen und der nach dem 1. Juli 1884 fälligen Zinsscheine von der hiesigen Kreis-Kommunalkasse oder der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse zu Berlin, dem Bankhause Baum & Neumann in Danzig und dem Bankhause S. A. Samter Nachfolger in Königsberg in Empfang zu nehmen.

Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag von dem Kapitale in Abzug gebracht werden.

Carthaus, den 13. Dezember 1883.

Kreis-Ausschuß des Kreises Carthaus.

### 1471 Ausloosung von Kreisobligationen betreffend.

Der Kreis-Ausschuß hat in den Sitzungen vom 22. November cc.

1. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 3. Dezember 1860 im Gesamtbetrage von 60000 Thlr. ausgegebenen, inzwischen auf 4 1/2% umgewandelten Pr. Holländer Kreis-Obligationen — I. Anleihe —

die Obligationen Littr. A. Nr. 2 über 1000 Thlr. und Littr. C. No. 11—20 und Nr. 231—240 über je 100 Thlr.

2. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 27. Mai 1867 im Gesamtbetrage von 25000 Thlr. ausgegebenen, inzwischen auf 4 1/2% umgewandelten Pr. Holländer Kreis-Obligationen — III. Anleihe —

die Obligationen Littr. C. No. 1—10 über je 100 Thlr.

3. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 24. Juli 1874 im Gesamtbetrage von 59000 Thlr. ausgegebenen Pr. Holländer Kreis-Obligationen — V. Anleihe —

die Obligationen Littr. B. No. 31 und 32 über je 500 Thlr. und Littr. C. No. 14 und 28 über je 100 Thlr.

ausgelooft.

Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, die letzteren der hiesigen Kreis-Kommunalkasse zum 1. Juli 1884 einzureichen und den Nominalwerth in Empfang zu nehmen.

Nach dem 1. Juli 1884 werden diese ausgelooften Obligationen nicht weiter verzinst.

Die bei der Einreichung fehlenden Coupons werden vom Capital in Abzug gebracht.

Aus früherer Zeit sind noch folgende Obligationen einzulösen:

von den zum 1. Juli 1882 gekündigten

V. Anleihe Littr. B. No. 34 über 500 Thlr.

von den zum 1. Juli 1883 gekündigten:

I. Anleihe Littr. C. 255 und 259 über 100 Thlr.

Die Einlösung der sämtlichen gekündigten Obligationen erfolgt auch bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse in Berlin und bei der Ostpreussischen landschaftlichen Darlehnskasse in Königsberg.

Pr. Holland, den 24. November 1883.

Der Kreis-Ausschuß.

**1472** Von dem im Danziger-Werder zwischen den Feldmarken der Dorfschaften Wöschengrebin, Herrengrebin, Osterwick und Rosenbergr beleghenen Kämmerer-Grundstücke, genannt: „Bodenbruch“, welches vorzugsweise aus Wiesenländereien besteht, sollen die nachstehend aufgeführten 6 Parzellen auf die 6 Jahre vom 2. Februar 1884 ab gerechnet bis incl. den 1. Februar 1890 nochmals in öffentlicher Licitation zur Verpachtung ausgetobten werden, und zwar:

	ha	a	qm
1. No. 4/5 Theile des 1. Wallstücks von	4	01	28
2. „ 15 Theil der f. g. kleinen Torfkaule von			•
		5	85
3. „ 16 das Hackstück von		6	57
4. „ 31 Theil des großen Stücks von	8	53	06
5. „ 13 der 2. Reil und No. 38 Theil des großen Schilfstücks von	8	93	73
6. „ 39 Theil d. großen Schilfstücks von	8	96	89

Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf Sonnabend, den **3. Mai 1884**, Vorm. 12 Uhr im Kämmerer-Kassen-Vocale des Rathhauses hieselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Die Ausbietung der einzelnen Parzellen wird in diesem Licitationstermin mit der Maßgabe erfolgen, daß nur Gebote an jährlichem Pachtzins nach dem diesseits festgestellten Minimalfägen angenommen werden.

Die Nachweisung über die Minimalbeträge sowie auch die sonstigen Verpachtungsbedingungen nebst Karte sind in unserm 3. Geschäftsbureau auf dem Rathhause während der Dienststunden einzusehen und werden wir dieselben auch im Licitationstermine vorlegen und beziehungsweise bekannt machen lassen.

Jeder Bieter hat auf Verlangen des den Termin abhaltenden Deputirten eine Bietungscantion in Höhe

seines jährlichen Pachtzinsgebots für jede Parzelle zu erlegen, widrigenfalls sein Gebot als nicht geschehen, erachtet werden kann.

Danzig, den 10. April 1884.

Der Magistrat.

**1473** Dienstag, den 20. Mai d. J., von 9 Uhr Vormittags ab sollen hier selbst ungefähr 75 Gestütpferde, bestehend aus Mutterstuten, 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 17. und 19. Mai von 7 bis 10 Uhr Morgens unter dem Reiter, sowie am 18. und 19. Mai von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 1. Mai zum Verkauf pp. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugesandt werden.

Für Personenbefreiung zu den bezügl. Zügen vom und zum Bahnhof Tralehnen wird am 17. 18. 19. und 20. Mai gesorgt sein.

Tralehnen, den 10. April 1884.

Der Landstallmeister.

von Dassel.

**1474** Das in den Besitz der Stadt Danzig übergegangene Willengrundstück Belonten No. 5 soll verkauft oder vermietet werden.

Dasselbe liegt an der bewaldeten Höhe zwischen der Vorstadt Langfuhr und der Ortschaft Oliva, und enthält bei einem Flächen-Areal von 17 Hectar 11 Ar 90 Qm. ein großes herrschaftliches Wohnhaus, besondere Gärtner- und Kutscher-Wohnungen, zwei Treibhäuser, Stallungen, Remisen und ein Gartenhäuschen.

Das Flächen-Areal, welches ringsum eingezäunt ist, besteht aus Obst-, Blumen- und Gemüsegärten, sowie aus einem Walde mit parkartigen Anlagen und Feinsichten auf die nahe Ostsee.

Das sehr umfangreiche Wohnhaus kann eventl. mit Leichtigkeit auch für mehrere Familien zum Sommer-Aufenthalt eingerichtet werden.

Bei der Vermietung würden von derselben für dieses Jahr die Gärten, die Gärtner-Wohnung und das alte Treibhaus ausgeschlossen bleiben müssen, wohl aber würde den Miethern und den zu ihrem Hausstange gehörigen Personen der Zutritt in die Gärten auf den vorhandenen Wegen und freien Plätzen freistehen.

Kauf- oder Mieths-Offerten werden wir während der nächsten 4 Wochen entgegennehmen.

Danzig, den 15. April 1884.

Der Magistrat.

**1475** In unserem Firmenregister ist die unter No. 144 eingetragene Firma J. G. Neudorf des verstorbenen Kaufmanns Johann Gustav Neudorf gelöscht.

Marienburg, den 10. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**1476** Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist heute in das diesseitige Register zur Eintragung der Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Güterge-

meinschaft unter Nr. 21 eingetragen worden, daß der Kaufmann Friedrich Erdmann Sakuttis zu Puzig für seine Ehe mit Sara Goldstein aus Danzig durch Vertrag d. d. Danzig den 26. März 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen hat, daß das von der Ehefrau einzubringende und das von ihr während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 4. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1477** In unserem Firmenregister ist die unter No. 143 eingetragene Firma G. Neudorf und Comp. des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Gustav Conditt, gelöscht.

Marienburg, den 10. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**1478** Zufolge Verfügung vom 2. April 1884 ist heute in unser Genossenschaftsregister bei No. 1, woselbst mit dem Sitze in Dirschau die Gewerbebank zu Dirschau eingetragene Genossenschaft vermerkt ist, Col. 4 eingetragen:

In der Generalversammlung am 25. März 1884 sind 1. der Kaufmann A. Krenz zu Dirschau zum provisorischen Direktor auf unbestimmte Zeit und 2. der Kaufmann Gustav Thiem zu Dirschau zum Kassirer auf die Dauer von 3 Jahren gewählt worden.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 2. April 1884 am 2. April 1884.

Dirschau, den 2. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1479** In unserem Firmenregister ist die unter No. 8 eingetragene Firma „M. Isaacsohn“ gelöscht.

Marienburg, den 7. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

**1480** Ueber das Vermögen der verheirateten Fanny Hirschmann zu Koelln, welche am letztgedachten Orte ein Manufaktur-, Material- und Kurzwaarengeschäft betreibt, wird heute am 15. April 1884, Vorm. 10 Uhr 40 Min., das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechnungsrath Preckel hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Mai 1884 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und einretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **19. Mai 1884**, Vormittags 9 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 9. Juni 1884, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache nach von den Forderungen, für welche sie aus der Sache ab-

gefonterte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Mai 1884 Anzeige zu machen.  
Neustadt Westpr., den 15. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

**1481** In der Gutsbesitzer Gustav Flier'schen Konkursache von Eichwalde, wird gemäß §§. 188—189 der deutschen Konkursordnung auf Antrag des Gemeinschuldners Gustav Flier und mit Zustimmung sämtlicher Gläubiger, deren Forderungen festgestellt sind, das Konkursverfahren eingestellt. Der Antrag des Gemeinschuldners und die zustimmenden Erklärungen der Gläubiger sind auf der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 des unterzeichneten Amtsgerichts zur Einsicht der Konkursgläubiger niedergelegt.

Marienburg, den 12. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

**1482** Im Louis Wolff'schen Konkurs soll Schlußvertheilung erfolgen. Dazu sind 190 Mark verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 34760 Mk. 43 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Verent, den 13. April 1884.

Troike,

Konkursverwalter.

**1483** Im Namen des Königs!

Auf den Antrag des Fleischermeisters Eduard Jünger zu Palschau vom 9. Februar 1883 erkennt das Königliche Amtsgericht zu Marienburg durch den Amtsgerichtsrath Krebs für Recht:

Die im Grundbuche des dem Fleischermeister Eduard Jünger gehörigen Grundstücks Palschau No. 18 eingetragenen Hypothekengläubiger folgender Posten:

1. Elisabeth Wojczehowski mit Vatergut von 13 Thalern 67 Groschen 9 Pf., Abtheilung III. No. 1,
2. Johann Wojczehowski mit Vatergut von 13 Thalern 67 Groschen 9 Pf., Abtheilung III. No. 2, Weibes aus dem gerichtlichen Rezesse vom 7. November 1778, bestätigt am 5. Januar 1780,
3. Carl Ludwig Havemann mit Vatergut von 4 Thalern 20 Groschen 8 Pf., Abtheilung III. No. 5, aus dem Rezesse vom 9. November 1831, bestätigt am 17. November ejusd.,
4. Carl Ludwig Havemann mit Mutterertheil von 16 Thalern, mit Zinsen zu 4 Prozent, Abtheilung III. No. 7, aus dem gerichtlichen Theilungsrezesse vom 23. Mai 1846, bestätigt am 12. Dezember ejusd.

und ihre Rechtsnachfolger werden mit ihren Ansprüchen auf die zu 1 bis 4 bezeichneten Hypothekenposten abgeschlossen.

Verkündet Marienburg, am 2. April 1884.

Weisse, Gerichtsschreiber.

**1484** Im Kaufmann Emil Riese'schen Concurs wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf den **19. Mai 1884**, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer No. 3, Termin anberaumt, wozu alle Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Das Schlußverzeichnis und die Schlußrechnung nebst den Belägen sind auf der Gerichtsschreiberei 3 niedergelegt.

Verent, den 18. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**1485** In der Emil Riese'schen Konkursache soll Schlußvertheilung erfolgen. Dazu sind 3650 Mark verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 20,985 Mark 08 Pf. Forderungen zu berücksichtigen.

Verent, den 20. April 1884.

Troike, Verwalter.

**1486** Für Thiere und Geräthe, welche auf der vom 26. bis 28. April cr. in Hannover stattfindenden Ausstellung von Geflügel und Geräthen zur Geflügelzucht u. ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comites nachgewiesen wird, daß die Thiere und Geräthe ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind und wenn der Rücktransport innerhalb 8 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 19. April 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**1487** In dem über das Vermögen der Puzmacherin Stephanie Ptach von hier eröffneten Konkursverfahren ist der Kaufmann J. F. Pehse von hier zum Concursverwalter ernannt worden.

Pr. Stargard, den 19. April 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgericht 3 a  
Gregorkiewicz.

**1488** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Moses Wohl (in Firma M. Wohl) in Elbing, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den **9. Mai 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 18. April 1884.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.